Absender
Herr Steinbüchel

Drucksachen-Nr.

0773/2021

öffentlich

Anfrage

der Fraktion, der/des Stadtverordneten
Herr Steinbüchel

zur Sitzung:
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 14.12.2021

Tagesordnungspunkt

Schriftliche Anfrage des Mitgliedes des Rates Herrn Steinbüchel vom 21.11.2021 (eingegangen am 21.11.2021): "OGS-Erweiterung in Katterbach und Schildgen"

Inhalt:

Mit E-Mail vom 21.11.2021 (eingegangen am 21.11.2021) bittet das Mitglied des Rates Herr Steinbüchel um schriftliche Beantwortung von Fragen zum Thema „OGS-Erweiterung in Katterbach und Schildgen“ zur Sitzung des Rates am 14.12.2021.

Die E-Mail Herrn Steinbüchels ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Frage/Aussage:
Am Standort der OGS Katterbach wurde inzwischen die Containererweiterung auf dem alten Sportplatz aufgebaut. Aktuell ruhen die Arbeiten. Stand heute, konnte dem Kindertagesstätten Dreckspatz e. V. (Träger), kein Zeitpunkt genannt werden, ab wann die Containererweiterung genutzt werden kann. Die lange Warteliste zeigt die Dringlichkeit einer zügigen Inbetriebnahme der zusätzlichen OGS Plätze. Hierfür ist u. a. die Einstellung von zusätzlichem Personal erforderlich, aber ab wann?

Antwort/Stellungnahme der Verwaltung:
Die Fundamente sind komplett betoniert, ab dem 24.11.2021 werden die Fundamente ausgeschalt und das angrenzende Gelände wird einplaniert. Die Gräben für die Entwässerungsleitungen werden gezogen und die restlichen Container (vom Standort GGS Bensberg) werden in der 49. KW angeliefert. Die komplette Anlage wird montiert und der Innenausbau beginnt. Am 01.12.2021, 15.00 Uhr findet mit allen beteiligten Firmen und Fachplanern ein Ortstermin zur weiteren Abstimmung statt. Leider können wir immer noch keinen konkreten Fertigstellungstermin für die Maßnahme nennen, da sich die personelle Situation im Hochbau noch nicht geändert hat. Wie im Ortstermin mit Herrn Stein und der Schulleiterin Frau Bahr-Müller am 08.10.2021 besprochen, wird die Maßnahme von FB 8-65 dennoch weiter vorangetrieben. verfahren wir weiterhin nach dem Motto: Ein verbindlicher Bezugstermin kann erst im weiteren Prozess verbindlich festgelegt werden.

Frage/Aussage:
Die Arbeiten an der Erweiterung der Villa Concordia und dem Bau der Kita ruhen ebenfalls. Wann wird es voraussichtlich weiter gehen und für wann ist die Fertigstellung geplant?

Antwort/Stellungnahme der Verwaltung:
Für die Investitionsmaßnahme „Umbaumaßnahmen Kita/OGS Villa Condordia“ (I 82313038) stehen im Haushalt 2022 des Immobilienbetriebes 2.646.000 EUR zur Verfügung. Dieser Ansatz wurde im Wirtschaftsplan 2021 des Immobilienbetriebes veranschlagt. Infolge der Reintegration des Immobilienbetriebes in den städtischen Kernhaushalt zum 0101.2022 ist keine Mittelübertragung von 2021 nach 2022 möglich, sondern eine Neuveranschlagung der Mittel im Haushalt 2022 erforderlich. Die Ansatzermittlung basiert auf einer überschlägigen Einschätzung. Eine belastbare Kostenschätzung wird erst möglich, wenn weitere Untersuchungen abgeschlossen sind. Der Immobilienbetrieb, Abteilung Hochbau, hatte Anfang 2020 ein externes Architekturbüro damit beauftragt, die Machbarkeit einer Kita und OGATA in der „Druckerei“ zu prüfen. Die räumliche Machbarkeit wurde mit einem Vorentwurf Ende April 2020 bestätigt. Zur weiteren Prüfung wurde das Umweltamt gebeten, die Schadstoffsituation der Immobilie zu untersuchen. Dies ist mit Prüfingenieuren geschehen bzw. findet noch statt. Die wirtschaftliche Betrachtung, Sanierung oder Abriss/Neubau steht noch aus. Bei einem Abriss und Neubau ist die baurechtliche Situation (vormals Gewerbe) zu beachten und vorab zu prüfen. Nach Auszug der ehemaligen Druckerei sowie Besitzübergang des Gebäudes auf die Stadt hat die Abteilung Umweltschutz eine Untersuchung der Bausubstanz und eventueller Schadstoffe veranlasst. Dies ist geboten auf Grund des Baujahres des Gebäudes, der gewerblichen Vornutzung, der geplanten Umnutzung als Kita sowie mehrerer Ortsbesichtigungen. Die Ergebnisse der Untersuchungen inkl. einer groben Kosteneinschätzung für die zu veranlassenden Maßnahmen werden der Verwaltung Anfang des neuen Jahres vorliegen. Erst danach, d. h. im ersten Quartal 2022 ist eine weitere Einschätzung zu einem Umbau oder einem eventuellen Abbruch möglich.

Frage/Aussage:
Mit der Erweiterung der Villa Concordia soll auch eine Kita geschaffen werden. Der aktuelle Träger hat seinen Trägervertrag daher gekündigt. Derzeit läuft eine einjährige Vertragsverlängerung bis zum Ende des Betreuungsjahres 2021/2022. Nach hiesigem Kenntnisstand ist

die Ausschreibung für die Suche eines neuen Trägers bislang nicht erfolgt. Dies liegt wohl daran, dass man sich in der Verwaltung bezüglich der rechtlichen Regelungen einer kombinierten Trägerausschreibung (Kita und OGS) nicht sicher ist. Wann ist mit einer Trägerausschreibung zu rechnen? Sind die OGS Plätze auch ab dem Betreuungsjahr 2022/2023 noch sicher? Hier wird darauf verwiesen, dass insbesondere auch das aktuelle Personal der Villa Concordia großes Interesse daran hat, wie es mit ihren Arbeitsplätzen ab dem Betreuungsjahr 2022/2023 weitergeht! Man kann davon ausgehen, dass das Personal bei einem weiteren Schwebezustand ggf. irgendwann selbst beginnen wird, für die Sicherheit der beruflichen Zukunft zu sorgen.

Antwort/Stellungnahme der Verwaltung:
FB 5 strebt eine Vereinbarung mit dem aktuellen Träger über eine Verlängerung der Trägerschaft um zwei bzw. drei Jahre an. Hierfür bringen wir eine Beschlussvorlage in den JHA am 25.11.2021 ein und der Träger entscheidet über diese Vereinbarung in seiner Sitzung des Presbyteriums am 13.12.2021. Aufgrund der Unwägbarkeiten in der Planung und Umsetzung der neuen Kita sowie der Komplexität des kombinierten Vergabeverfahrens möchten wir so schnell Planungssicherheit für die Schulgemeinschaft herstellen.